

solliches alles one Zins von inen gnommen werden, und solliches Zu ihren si-
 cheren ... handen Zeantworten ... one einiche vürwort, yntrag und widerred,
 auch genzlichen ... one allen ihren der herren am Ryn einichen Costen und
 schaden, by warer Pflicht und ynsazung gnugsammer hafft und Pfanden so Sy die
 herren Stockeren an guten hablichen Schulden und Gült verschreybungen hinder
 H. hauptman B e a t II. Zurlauben alt Ammann [und derzeitiger Stadt- und
 Amtsrat von] Zug, unnd H. Statthalter [daselbst] Conrad B r a n d e n b e r -
 g e n bis Zu obstehender völliger uszalung lut versprechens und getrofnen
 Accords hinderlegt, das im faal an bezalung haubtguts und Zinses sumsal ge-
 spüert wurde, So sollen und mögen als dan Sy meergedachte am Ryn, ihre Erben,
 oder sonst iede mit recht inhabere diser obligation sich von unnd ab berüerten
 hinderlegten Pfanden und briefen umb haubtquot Zinnss Costen und schaden genz-
 lich ... befridiget unnd Zalt machen, alles nach der Statt unnd Ambt Zug
 bruch unnd Recht ufrecht ... und Ungefährlich. Beschechen ... Jnn gegenwür-
 tigkeit ... [der] herren von der Statt Lucern ... [alt] Landtvogt [im Entle-
 buch] Jacob H a r t m a n, und Melchior B a l t h a s s a r beid des Klei-
 nes Rhats daselbsten unnd von Zug, die vor wolermelten Herren ... Zurlauben
 ... und ... Brandenburg.

Und dem Zu meerer Zügknus, So hat ... Herr Mathias Z u m b a c h [Ammann
 von Zug] sin eigen Secret ynsigel ... hierunder uftruckten unnd geben lassen
 wie obstaht".

Locum Sigilli

Adam S i g n e r, Landschreiber Zug

Kopie, aus der Kanzlei Luzern, gleiche Hand wie AH 62/88 - AH 62, 185

[n. 1639 November 17.]

A

BERICHT VON JOHANN JAKOB STOCKER, [KAPLAN AN DER HEILIGKREUZ-
 PFRUENDE VON ZUG], IN DER SCHULDSACHE ZWISCHEN [JOST UND
 LUDWIG] AMRHYN ALS GLAEUBIGER EINERSEITS UND [HIERONYMUS
 UND DEM OBGENANNTEN JOHANN JAKOB] STOCKER ALS SCHULDNER
 ANDERSEITS [VERFASST ZUHANDEN VON BEAT II. ZURLAUBEN?]

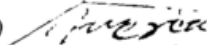
AH 62/88, 96

"Antwort auf H. Obrist[leutnant? Ludwig] am Rain schreiben

Wail sich dan die herren am Rein [A m r h y n, Söhne von Oberst Walter A m -
 r h y n] beschwerent wegen einigen hinderstelligen zalung, versprochenen Con-
 tracts Zu Küsnacht¹, hab ich dessethalben mit bruoder hauptmann [Hieronymus

Stocker] do ich zu ... [?]² gewesen gerett damit man ... die deposition breif möge widerum Zu handen bringen, hat er mir geantwortet, das nur mit ermälten herren am Rein mangle zu rechnen, so vil das er vermain zu berechnen, das solche zalung gänzlich bezalt sein solle wird man sich zu rechnen nit weigern, darbei man dan wird finden, welche post die anderen schuldig. Zudem ist zu verwundern, warum solche erforderung geseche, weillen die brief noch gänzlich in deposito ligen die noch merers ertragent, als solche Zalung lautent so es nit etwan aus sunderbarem wollbekantem eiffer gesicht, kan also dessentwegen kein andere antwort geben, bis und so lang das ich bricht von bruoder hauptmann bekom deme dan schon zu geschriben worden".

1) s. AH 62/96

2)  = Imesee [Immensee?]

Original - AH 62, 186 - Blatt 186^V leer

98

1609 Dezember 28.

A

SCHREIBEN DER AEBTISSIN VON MUENSTERLINGEN, MAGDALENA [PETER], AN DEN ZUGER [STADT- UND AMTS]RAT UND STADTSCHREIBER KONRAD III. ZURLAUBEN

"Ewer ... schryben ... hab ich empfangen. Darinnen Jr ewer dochter Verena¹ sampt einem Schönen gemalten Tuoch [=Gemälde?] Zu Ainem glücklichen Jar verehret ... darumb dem herren ich thun Zum Allerhöchsten bedanckhen. Wa umb den herren und den seinigen ich kan beschulden und verdienen, des erbiet ich mich ganz gutwillig. Gwüss und war ist, so lang mir der liebe Gott das leben verhengt, ist mir nie ain sölliche schanckung geben, nit wais ich, wie ich Jn minem Alter gegen Gott ... verdient, das ich mit Zwei gaben (darunder eine schöne Junckhfrow Verena genandt) erfröwt. Will sölliche baide schanckungen Jn froüden wol uff und Annemen, dieselbigen lieben und lieben lassen, Jnen alle Ehr liebs und guts erweisen und erzaigen, so lang und vil bis Künfftiger Zyt Ainer Mit nammen Beatus (den Zusammen und geschlecht wirdt der herr Zwyselsohn kennen [- Anspielung auf Zurlaubens Sohn B e a t s II. ev. spätere Verheiratung?]²) kompt, dem ich sy, die ain gab widerumb Zu verehren Anerbiedtig darzu der Allmechtig Gott sin Götlichen segen verlichen und mithailen welle.

Zu bestendigung dises Alles Thun dem herrn ain gebachnen Karpffen Zu Ainem

✓
JJA